

# VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

**Erste Mitgliederversammlung des Verein Forschung für das Pferd  
vom Dienstag, 6. April 2004, 18.00 Uhr  
in der Pferdeklinik der VETSUISSE-Fakultät der Universität Zürich**

## Traktanden

1. Begrüssung und statutarische Feststellungen
2. Jahresbericht des Präsidenten (liegt bei)
3. Genehmigung des Jahresbericht 2003 und Budget 2004 (liegt bei)
4. Bericht der Rechnungsrevisoren (liegt bei)
5. Décharge-Erteilung an den Vorstand und an die Revisoren
6. Festsetzung der Jahresbeiträge für alle Kategorien. Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge für das Vereinsjahr 2004 nicht zu verändern, d.h. sie wie folgt zu belassen:

Junioren:	Fr.	50.–	
Einzelmitglieder:	Fr.	150.–	
Private Gönnermitglieder	Fr.	500.–	(2 Personen werden als Mitglieder registriert)
Gönnermitglieder Firmen	Fr.	1'000.–	(2 Personen werden als Mitglieder registriert)
7. Behandlung von Anträgen von Mitgliedern (sofern solche fristgerecht bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung eingereicht worden sind).
8. Revision der Statuten (Änderungsvorschläge liegen bei)
9. Diverses / Fragen der Mitglieder und (kurze) Diskussionsmöglichkeit.

Zürich, 10. März 2004

Für den Gesamtvorstand



Markus R. Tödtli, Präsident

# VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

## **Protokoll der 1. Mitgliederversammlung unseres Vereins vom Dienstag, 6. April 2004, 18.15 Uhr im Tierspital Zürich**

### **Protokoll**

#### **Traktandum 1**

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass sich insgesamt 38 stimmberechtigte Mitglieder (rund 15 % der Mitgliederzahl) und 2 Gäste angemeldet haben.

Sodann kann der Präsident den vollständig anwesenden Vereinsvorstand vorstellen. Entschuldigt hat sich der Revisor, Herr Markus Müller von der TBO Treuhand AG. Ebenfalls persönlich vorgestellt werden Frau PD B. von Rechenberg (Mitglied des Stiftungsrates) und Herr R. Egle (Geschäftsführer der Stiftung). M. Tödtli ernennt Frau G. Schmid (Vereinssekretariat) zur Protokollführerin und Stimmenzählerin.

M. Tödtli stellt fest, dass die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung fristgerecht versandt worden ist und dass bis 10 Tage vor Sitzungsbeginn keine Anträge seitens der Mitglieder bei ihm eingegangen sind. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Änderungen und Ergänzungen zur Traktandenliste werden keine verlangt, d.h. diese wird stillschweigend genehmigt. Von den Anwesenden werden auch jetzt keine Anträge gestellt.

#### **Traktandum 2**

Zusammen mit der Einladung zu dieser Versammlung wurden den Mitgliedern u.a. zugestellt:

- Jahresbericht des Präsidenten
- Finanzbericht der Kassierin
- Rechnungsabschluss 2003
- Bilanz per 31.12.2003.

Eine Verlesung dieser Unterlagen wird nicht gewünscht. M. Tödtli erläutert anhand von Folien nochmals kurz die Bilanz per 31.12.2003 und die Rechnung 2003, die mit einem Überschuss von Fr. 23'002.21 abschliesst. Zweck unseres Vereins ist die «finanzielle und ideelle Unterstützung der Stiftung Forschung für das Pferd». Aus diesem Grund liegt es auf der Hand, dass der Grossteil dieses Überschusses, nämlich Fr. 20'000.— an die Stiftung überwiesen und der Restbetrag von Fr. 2'002.21 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

#### **Traktandum 3**

Der Revisionsbericht wurde ebenfalls vor der Sitzung zugestellt. Eine Verlesung wird nicht gewünscht. Die Versammlung nimmt von diesem Bericht Kenntnis.

#### **Traktandum 4**

Die Versammlung genehmigt einstimmig (keine Enthaltungen) den Jahresbericht des Präsidenten, den Finanzbericht der Kassierin, die Erfolgsrechnung 2003 und die Bilanz per 31.12.2003 inkl. der vorgeschlagenen Gewinnverwendung.

## Traktandum 6

Der Vorstand schlägt der Vereinsversammlung vor, die Jahresbeiträge auch für das Jahr 2004 unverändert zu belassen. Diese betragen Fr. 50.— für Junioren bis vollendetem 25. Altersjahr, Fr. 150.— für Einzelmitglieder, Fr. 500.— für private Gönner und Fr. 1'000.— für Firmen-Gönner.

Dem Antrag des Vorstandes wird diskussionslos und einstimmig (ohne Enthaltungen) zugestimmt.

## Traktandum 7

Den vor der Versammlung zugestellten Unterlagen lag auch das Budget für 2004 bei. Dieses sieht bei Einnahmen von Fr. 93'000.— und Ausgaben von Fr. 43'000.— einen Überschuss von Fr. 50'000.— vor. Der Präsident weist darauf hin, dass diese Zahl nur dann erreicht werden kann, wenn es uns gelingt, die Mitgliederzahl von heute rund 250 auf 400 zu steigern. Er benützt nochmals die Gelegenheit, alle Mitglieder zur aktiven Mitgliederwerbung aufzufordern.

Das Budget 2004 wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

## Traktandum 8

Leider drängt sich schon etwa ein Jahr nach Vereinsgründung eine Statutenänderung auf. Diese ist aus zwei Gründen nötig geworden: Zum einen hat das Kantonale Steueramt, das uns die Befreiung von den Gemeinde-, Staats- und direkten Bundessteuern gewährt hat, ein paar Präzisierungen verlangt, zum anderen wurde ein Paragraph leicht umformuliert, womit der Haftungsausschluss der Mitglieder über die jährlichen Mitgliederbeiträge hinaus, besser verankert werden konnte. Eine Gegenüberstellung der bisherigen und der neuen Formulierungen wurde den Mitgliedern zusammen mit den übrigen Sitzungsunterlagen zugestellt.

Die Versammlung genehmigt diese Statutenänderung einstimmig (keine Enthaltungen).

## Traktandum 9

Eine formelle Diskussion unter Varia wird nicht gewünscht, weshalb der Präsident die Sitzung um 18.35 schliessen kann.

Ausserhalb der offiziellen Traktanden entsteht – angeregt u.a. von Prof. Auer – eine lebhaftige Diskussion, wobei es v.a. um Wünsche der Mitglieder betr. Weiterbildungsthemen geht. Die Ideen aus dem Kreis der Mitglieder wurden sorgfältig notiert und werden grösstenteils im Newsletter Nr. 7, 2/04 wiedergegeben. Ebenso wurde die Frage diskutiert, was die Stiftung mit einem Betrag von beispielsweise Fr. 50'000.— alles machen kann. Da dies ein wichtiges Argumentarium für die Mitgliederwerbung sein könnte, wird der Verein dies in irgendeiner Form, sei es im Newsletter oder auf der Website darstellen.

Der abschliessende, sog. «gemütliche» Teil brachte eine interessante und lehrreiche Präsentation über den «Grosstier-Rettungsdienst Schweiz/Liechtenstein» (GTRD). Herr Ruedi Keller verstand es durch seine engagierte Art die Zuhörer anhand einer Multimediashow und Vorführung zweier Rettungswagen in den Bann zu ziehen.

Zürich, 6. April 2004

Der Präsident

Für das Protokoll

sig. Markus R. Tödtli

sig. Gabriele Schmid